

# **Auf den Spuren der Malven-Langhornbiene (*Eucera macroglossa*) in Bayern**

[Syn.: *Tetralonia macroglossa*]

Dr. Klaus Mandery, 7.5.2010

Oase Steinerskirchen, Hohenwart-Freinhausen, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm



# Auf den Spuren der Malven-Langhornbiene

**Pfaffenhofen (PK) Die Kreisgruppe Pfaffenhofen des Bund Naturschutz in Bayern wird mit finanzieller Unterstützung der "Glücksspirale" die Malven-Langhornbiene (*Eucera macroglossa*) im Landkreis untersuchen. Dies teilte jetzt Ortsvorsitzende und BN-Geschäftsführerin Christine Janicher-Buska mit.**

Die Mittel für die Kleinmaßnahmenförderung durch den Bayerischen Naturschutzfonds stammen zu 100 Prozent aus der Glücksspirale. 25 Prozent des Gewinns der Glücksspirale wird in Bayern für den Naturschutz verwendet, die restlichen Gelder werden jeweils gleichmäßig an Sport, Wohlfahrtspflege und Denkmalschutz verteilt. Einem Münchner Entomologen fielen im Naturschutzgebiet Windsberg bei Freinhausen im Jahre 2004 zwei Wildbienen in die Hände, die erst 2009 von Dr. Klaus Mandery, dem Autor der Bayerischen Roten Liste der Wildbienen, als Malven-Langhornbiene erkannt wurden.

Der letzte bayerische Nachweis der Bienenart stammt aus dem Jahre 1940 von Schweinfurt, weshalb die Art in der Roten Liste unter "0" (ausgestorben/verschollen) geführt wird. Die nächsten bekannten Nistplätze der Art liegen im Oberrheingraben. Mit Genehmigung der Höheren Naturschutzbehörde bei der Regierung von Oberbayern und mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Pfaffenhofen konnten im Jahr 2009 zwei Exkursionen in das Naturschutzgebiet und dessen Umfeld durchgeführt werden. Dabei wurde festgestellt, dass die Malven-Langhornbiene dort anscheinend in einer guten Population lebt, dass aber die ebenfalls gefundenen Nistplätze durch Umwelteinflüsse gefährdet sind. Um ein Artenhilfsprogramm für diese Bienen starten zu können, sind weitere Untersuchungen zu Nistplätzen und Nahrungspflanzen erforderlich. Im Rahmen von mehreren Begehungen sollen nun mit personeller Unterstützung der BN-Ortsgruppe Reichertshofen/Baar-Ebenhausen und Pörnbach, der BN-Kreisgruppe Pfaffenhofen und mit fachlicher Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde die potenziellen Lebensräume, die Nistplätze und Nahrungspflanzen, aufgesucht und hinsichtlich ihres Wertes für die Art beurteilt werden. Auf der Basis der Untersuchungen soll ein Artenhilfsprogramm sowie eventuell die Notwendigkeit der Erweiterung des Naturschutzgebietes Windsberg diskutiert und gestartet werden. Die Kreisgruppe Pfaffenhofen trifft sich am Freitag, 7. Mai, um 19.30 Uhr in der Oase Steinerskirchen mit dem Projektleiter Mandery, wozu sie alle interessierten Mitglieder und Landkreisbürger einlädt.

*Pfaffenhofener Kurier*



Informationssystem Zielartenkonzept

- Einleitung
- Start (neue Abfrage)
- Materialien

- Kurzanleitung (PDF)
- Leitfaden (PDF)
- Abfrage Zielarten
- Zielartenlisten (PDF)
- Einstufungskriterien (PDF)
- Habitatstrukturenliste (PDF)
- Schutzverantwortung (PDF)
- Planungsbeispiel (PDF)
- Fehlermeldung (PDF)
- Weitere Streng geschützte Arten (PDF)

- Veröffentlichungen zum ZAK
- Impressum Informationssystem ZAK

Sie sind hier: Startseite LUBW > [Themen] > Natur und Landschaft > Artenschutz > Informationssystem Zielartenkonzept

## Abfrage der Zielartendatenbank

Ordnung

Name

Name wiss.  deutscher Name

OK

<b>Deutscher Name:</b>	Malven-Langhornbiene
<b>Wissenschaftlicher Name:</b>	Eucera macroglossa
<b>Ordnung:</b>	Wildbienen (Hymenoptera)
<b>Synonym ZAK:</b>	Tetralonia macroglossa
<b>LUBW-Nr.:</b>	1700040
<b>ZAK Status:</b>	LA = Landesart Gruppe A
<b>Auswahlkriterien:</b>	2 = hochgradig gefährdet 1 = sehr selten 3 = sehr hohe Schutzverantwortung
<b>Zielorientierte Indikatorart:</b>	ja
<b>Rote Liste D:</b>	2
<b>Rote Liste BW:</b>	1
<b>Besonders geschützte Art nach FFH-Richtlinie:</b>	
<b>Schutzstatus nach BNatSchG*:</b>	b

\*in Verbindung mit weiteren Richtlinien und Verordnungen (Stand 8/2005); für die Aktualität der Angaben wird keine Gewährleistung übernommen, zu den aktuellen Einstufungen siehe Wisia Datenbank des BfN: [www.visia.de](http://www.visia.de)

## Entwicklungsziel Zielorientierte Indikatorart

### Eucera (Tetralonia) macroglossa (Malven-Langhornbiene), Bearbeitungsstand 1996

#### **Habitat/Indikatorfunktion:**

Weinberge mit reichen Beständen von *Malva alcea* (Rosen-Malve).

#### **Bestandssituation, -entwicklung und Verbreitung**

Historisch und aktuell nur aus dem Kaiserstuhl und vom Tuniberg bekannt. Dort zerstreute, aber fast durchweg individuenarme Vorkommen.

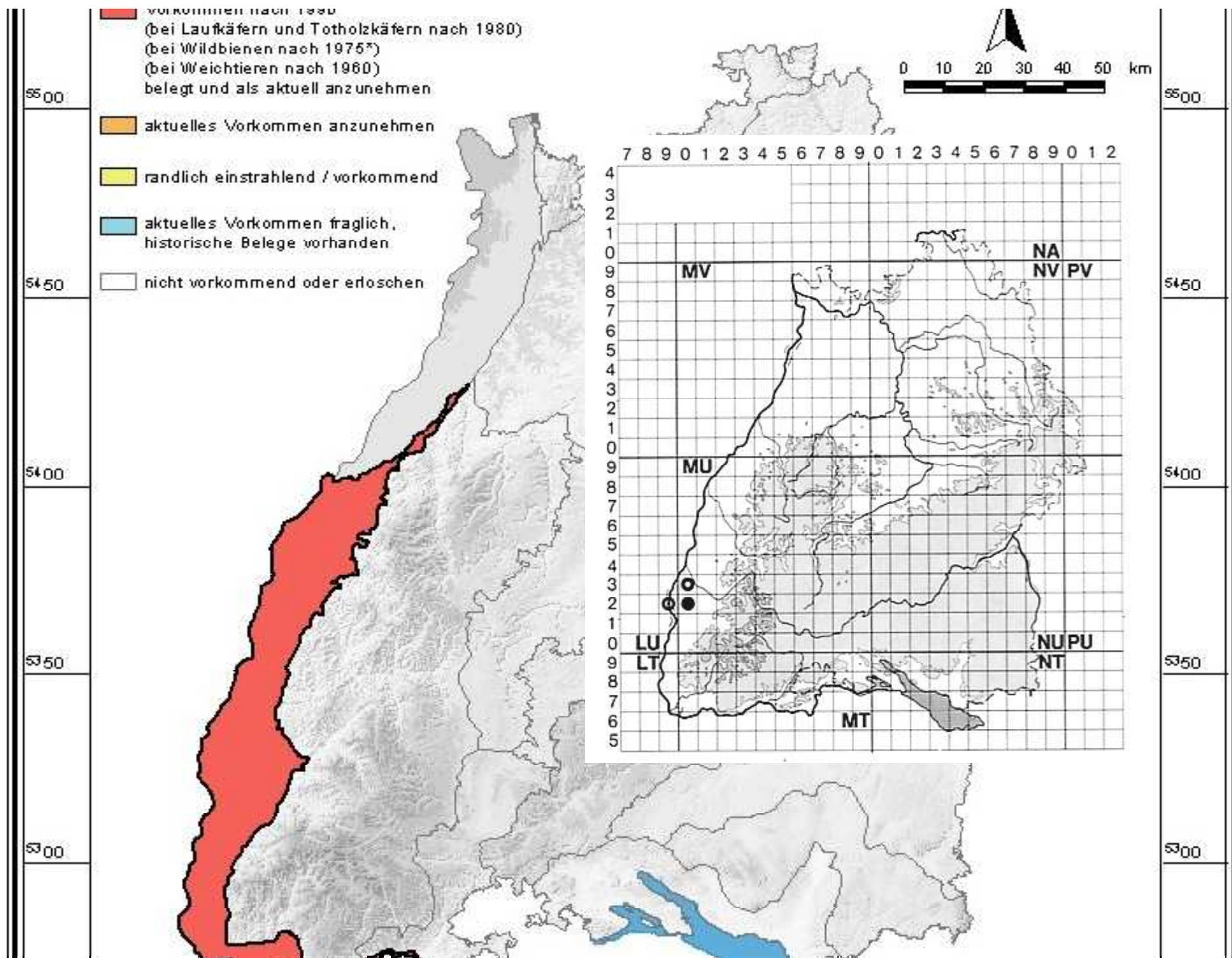
(zur aktuellen Verbreitungssituation 'Stand 2005' siehe Verbreitungskarte):

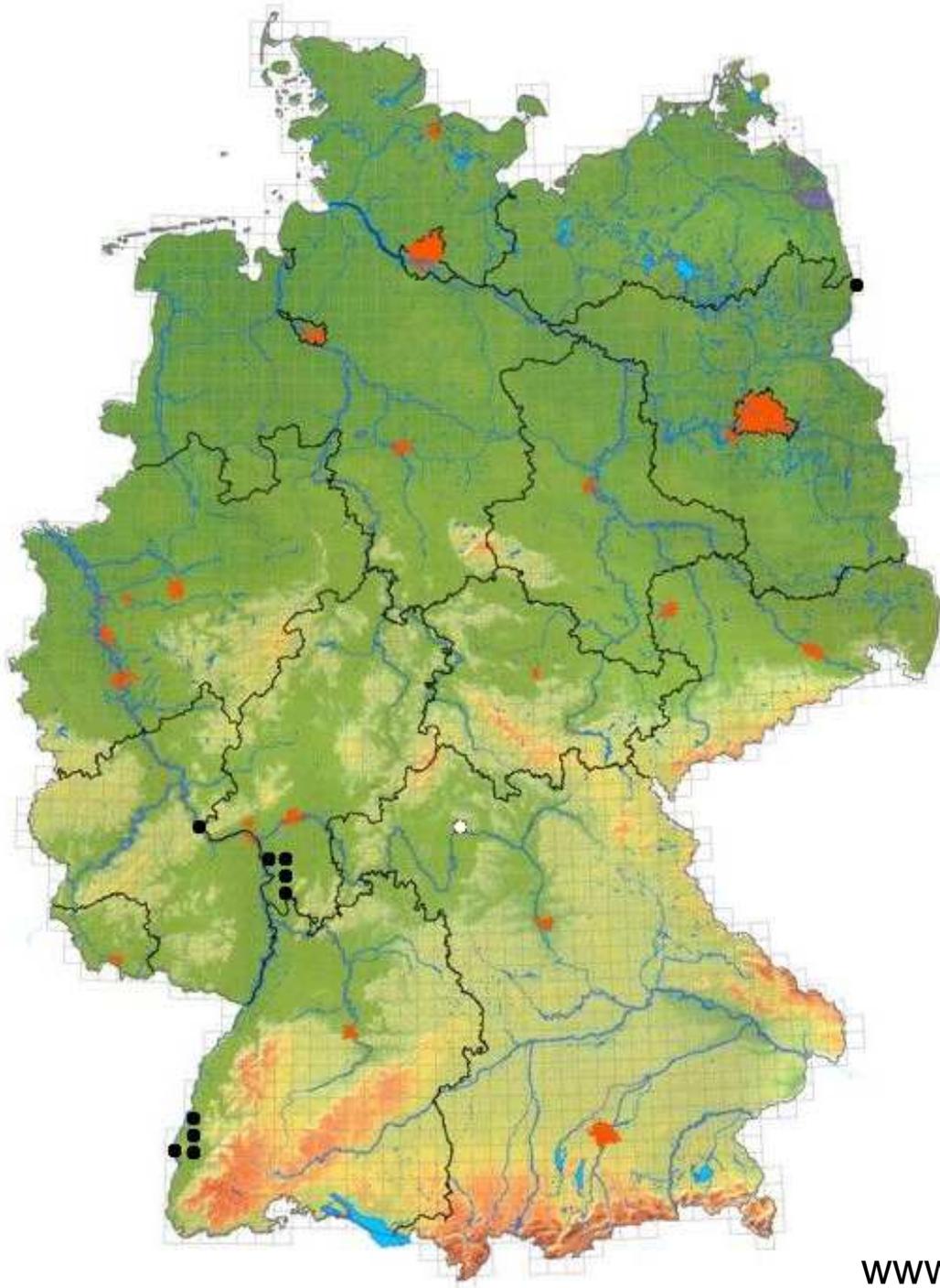
#### **Ziel**

Stand 1996: Mittelfristig sollte die Art im Kaiserstuhl und am Tuniberg weit verbreitet sein und in größeren Populationen als heute vorkommen. Von hier sollte langfristig eine Ausbreitung in geeignete Habitate des südlichen Oberrheins gefördert werden.

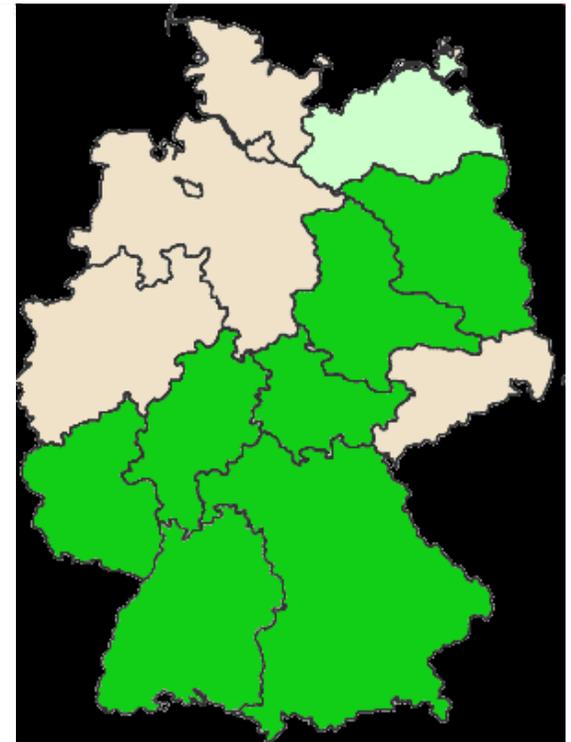
#### **Mögliche Maßnahmen zur Umsetzung:**

Blühende Bestände der Rosen-Malve vor allem auf ('dynamischen') Wegen und Böschungen in den Weinbergen. Entwicklung neuer Besiedlungsmöglichkeiten für diese Malven-Art in den Rebumlegungsgebieten





[www.aculeata.eu](http://www.aculeata.eu)

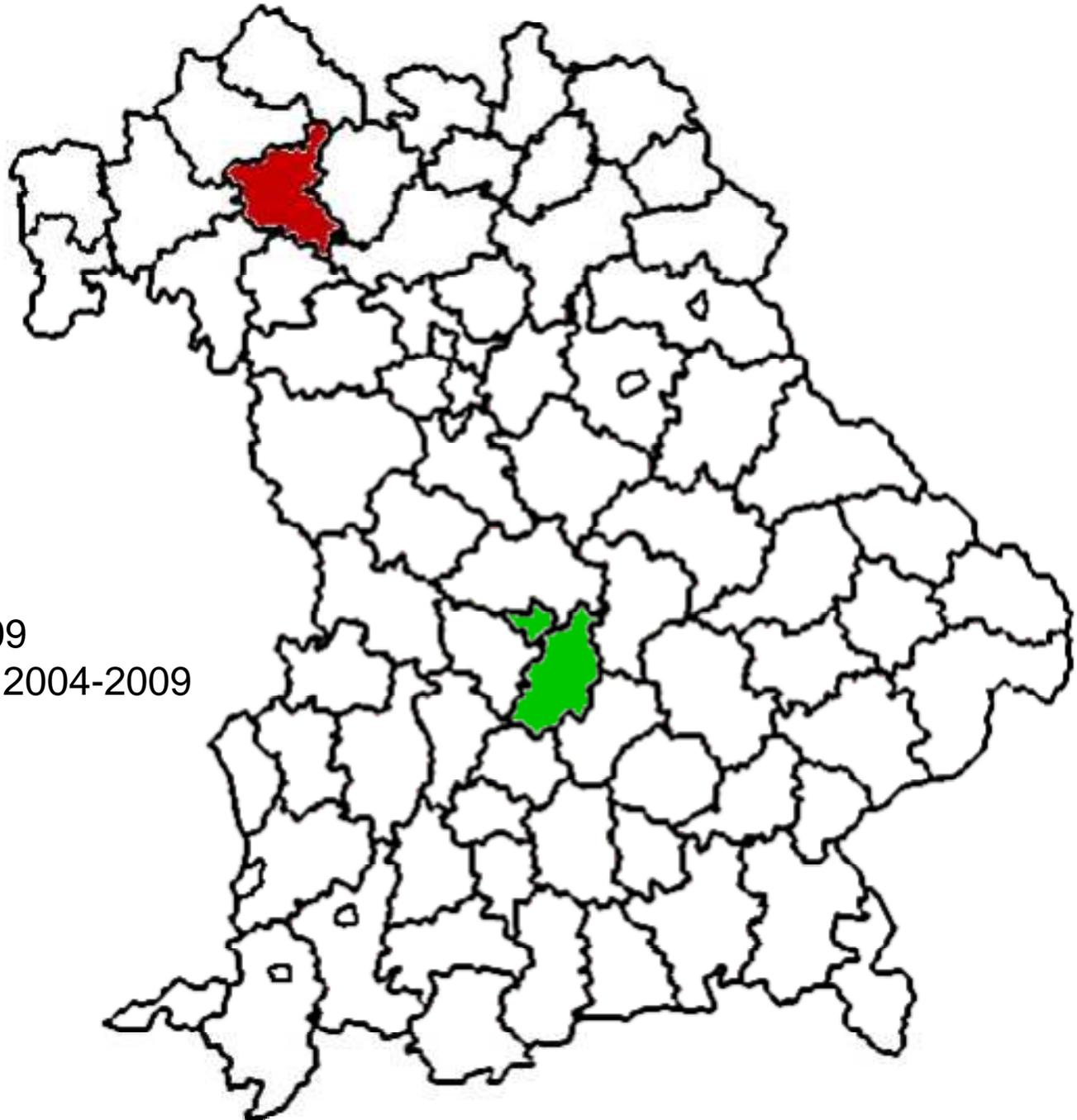


[www.hymis.eu](http://www.hymis.eu)

## Rote Liste Einstufungen

Region	RL-Wert	Publikation
D	2	Westrich, P. et al. (1998)
B	0	Saure, C. (2005)
BB	1	Dathe, H.H. & H. Donath (1992)
BW	1	Westrich, P. et al. (2000)
<b>BY</b>	<b>0</b>	<b>Mandery, K. et al. (2003)</b>
RP	1	Schmid-Egger et al. (1995)
ST	2	Burger, F. et al. (2004)
TH	1	Burger, F. & R. Winter (2001)

Schweinfurt, 1940



Ingolstadt-Zuchering 2009  
Hohenwart-Freinhausen 2004-2009



Zuchering, Garten von Dr. Ernst Krach



Freinhausen, beim NSG Windsberg







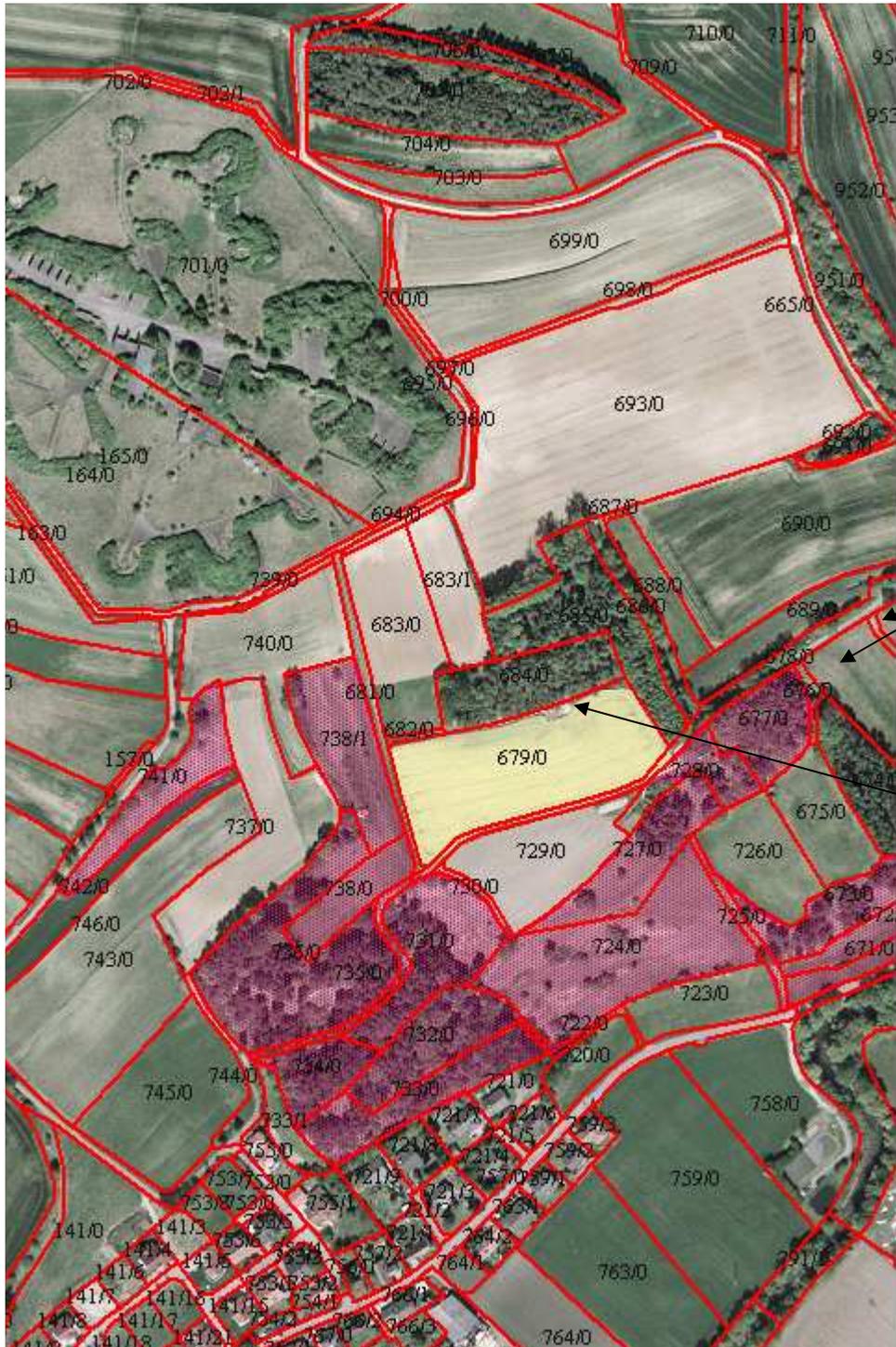
## **Lebensraum** (nach Paul Westrich, Tübingen)

In Süddeutschland wurde die Art an Ruderalstellen auf (Flug-)Sand und Lößlehm angetroffen.

Als Nistplätze wurden außerhalb des Kaiserstuhls festgestellt:

- ebene sandige Flächen
- eine durch Kieferngbüsch geschützte, mit wenig Grasbüscheln bestandene, ungefähr 10 Quadratmeter große Sandstelle
- ein lehmiger, schütter bewachsener Steilhang
- ein Uferabbruch

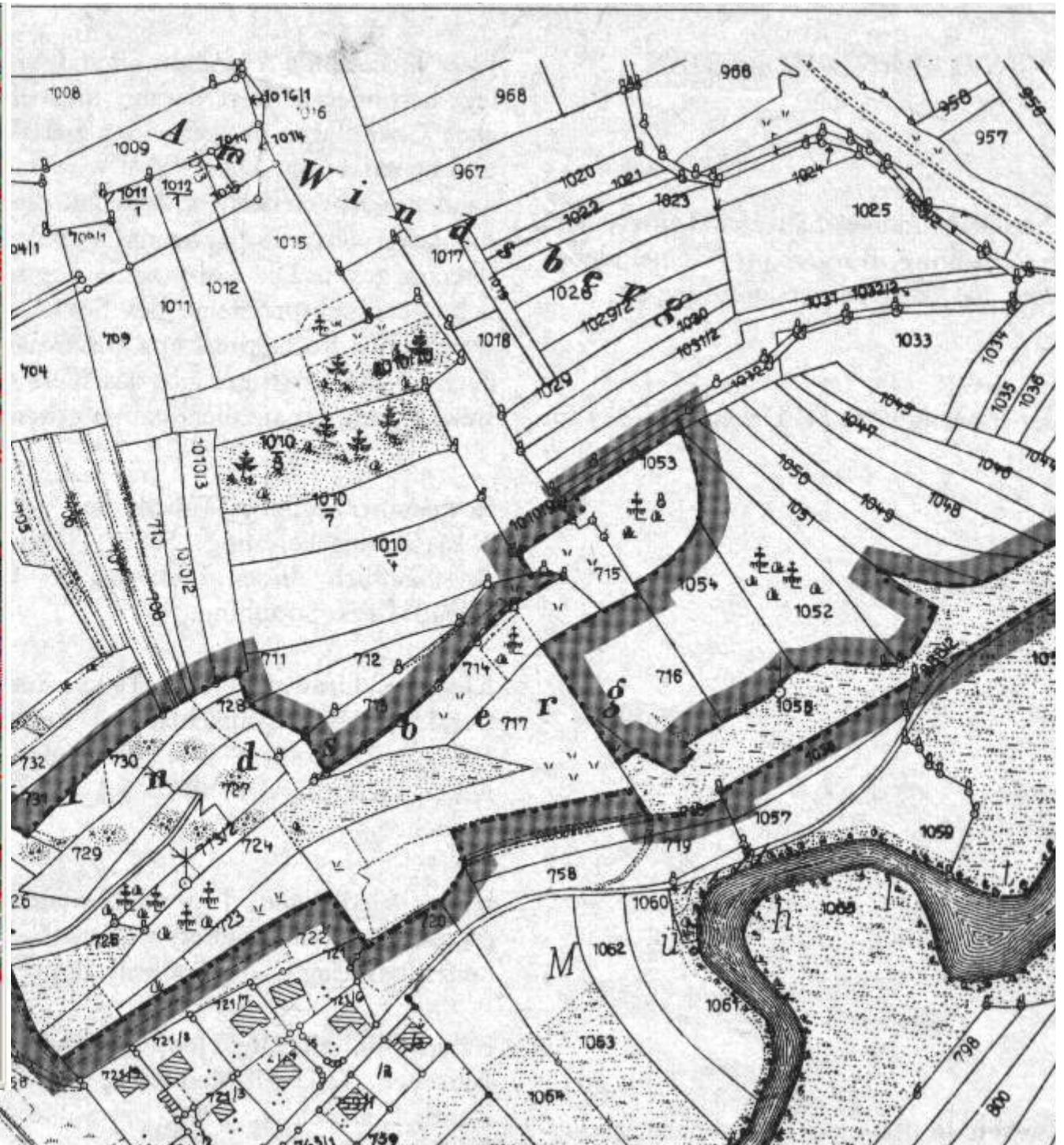




Fang zweier Männchen durch Markus Bräu, München, im NSG bzw. dem Umfeld des NSG am 19.7.2004

Beobachtung vieler patroullierender und Nektar aufnehmender Männchen an Malven am 4.7.2009

Beobachtung eines in einer Niströhre verschwindenden, mit Pollen beladenen Weibchens am 1.8.2009





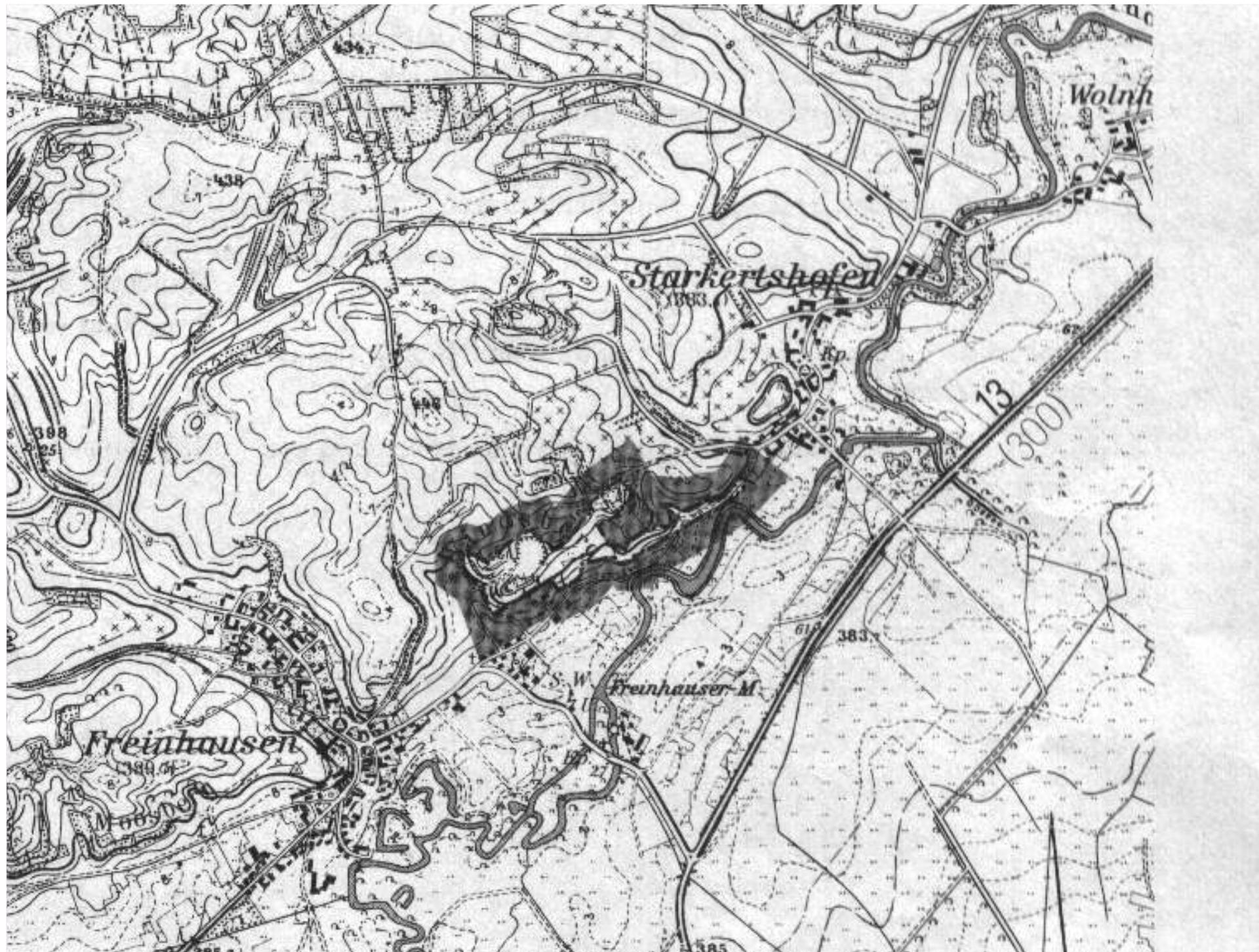


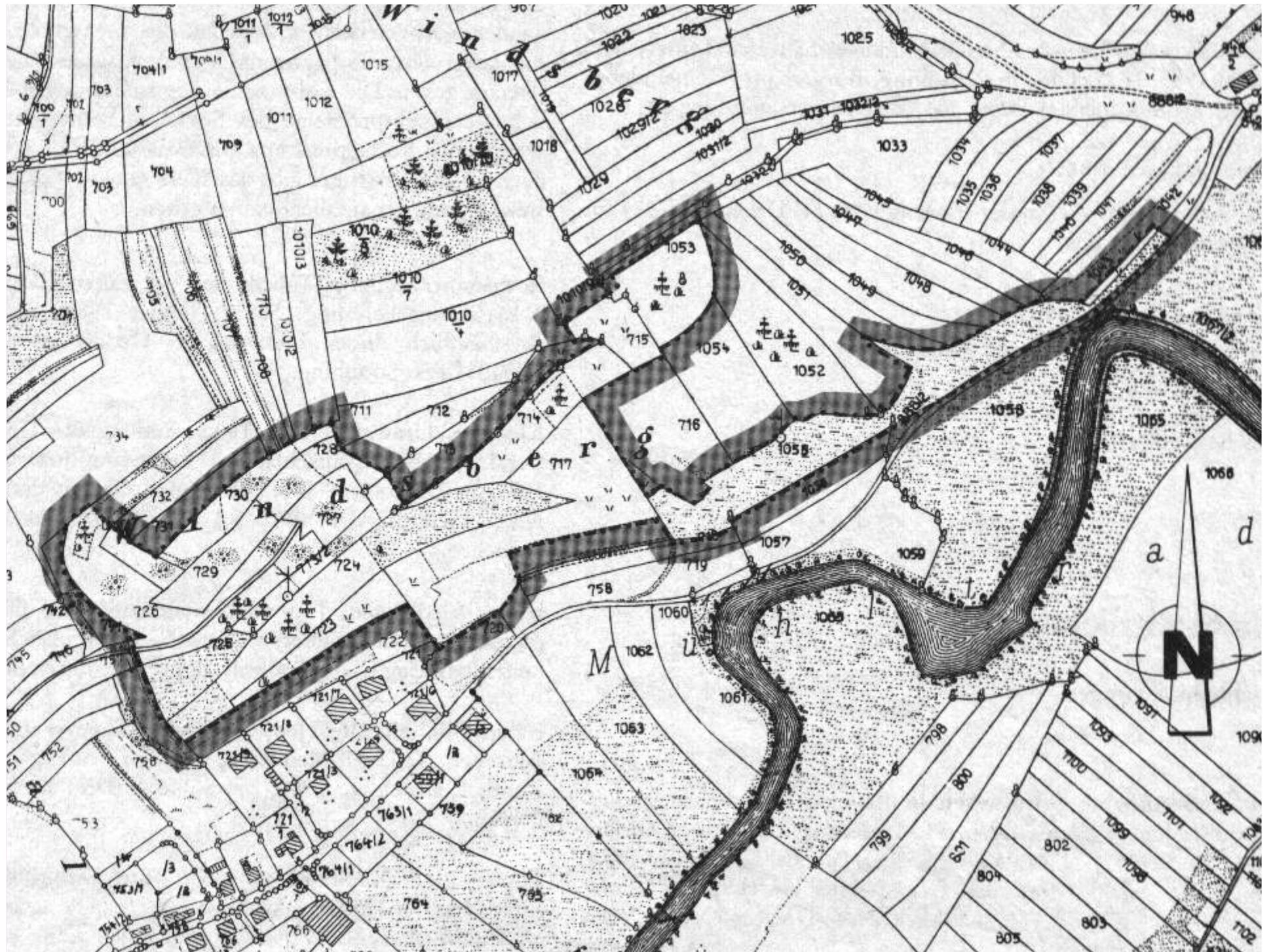


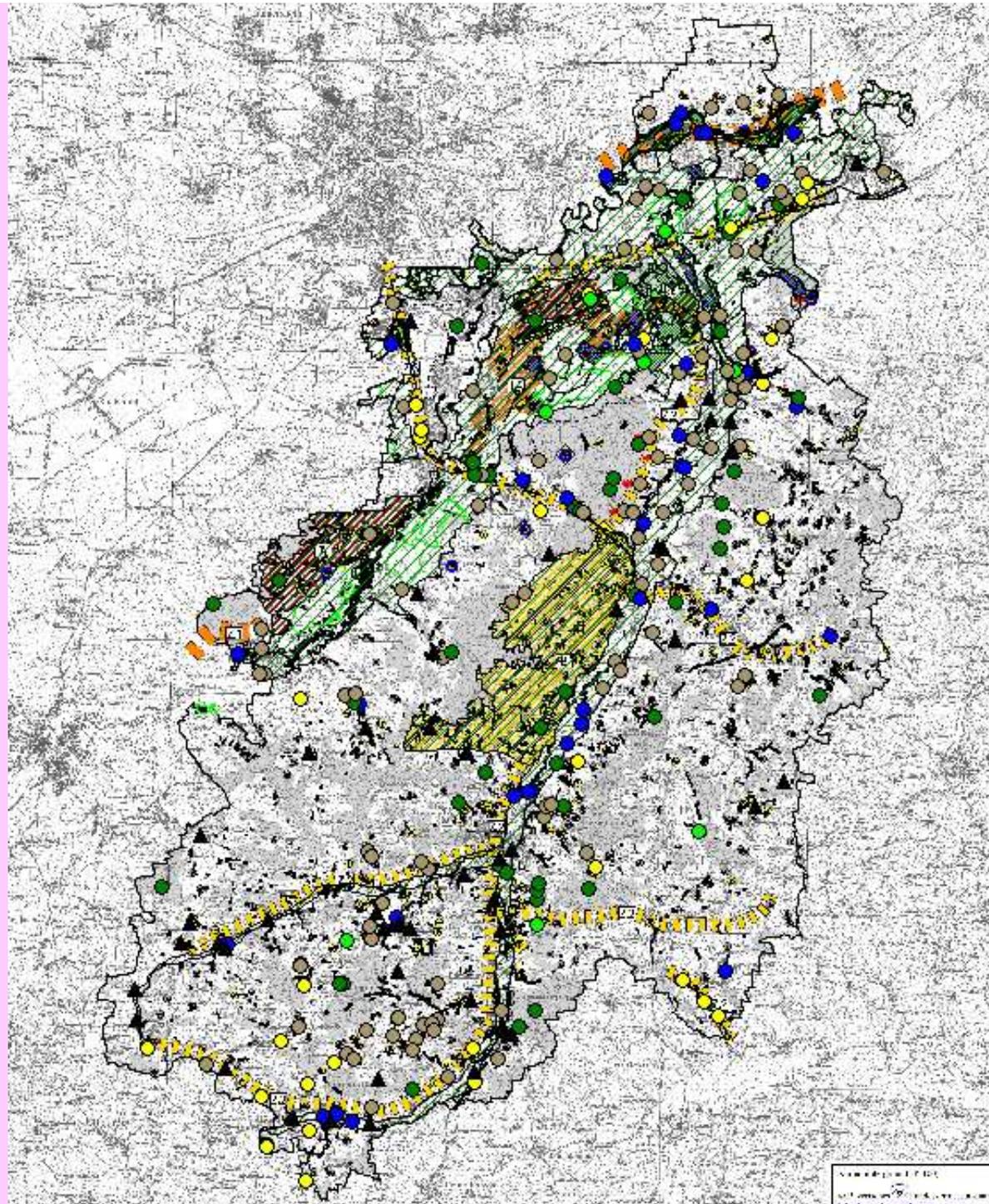


































© naturbildarchiv-günter





**Projekttitle: Untersuchungen zur Malven-Langhornbiene  
im Landkreis Pfaffenhofen**

**Methode: Erhebungen zum Vorkommen der Nahrungspflanzen  
zur Lage der Nistplätze  
und potenziellen Nistplätze**

(Im Rahmen von drei bis fünf Begehungen in den Monaten Juni und Juli sollen mit personeller Unterstützung der BN-Kreisgruppe und fachlicher Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde die potenziellen Lebensräume, die Nistplätze und Nahrungspflanzen aufgesucht und hinsichtlich ihres Wertes für die Art beurteilt werden. Damit sollen die Abschätzung der Populationsgröße und die Abschätzung der Gefährdung ermöglicht werden.)

**Ziel: Vorbereitung eines Artenhilfsprojekts  
für die vom Aussterben bedrohte bedrohte Wildbienenart**

(Auf der Basis der Untersuchungen soll ein Artenhilfsprojekt sowie evtl. die Notwendigkeit der Erweiterung des NSG Windsberg bzw. des Ankaufs von landwirtschaftlichen Flächen und/oder die Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Förderprogrammen diskutiert und gestartet werden. Auch über einen Managementplan könnten Aussagen getroffen werden.)

Was wurde bei der Antragstellung übersehen?

- Es wurde nicht rechtzeitig bedacht, dass auch die umliegenden Kreise von der Population betroffen sind bzw. betroffen sein könnten und es natürlich Sinn macht, auch dort nach der Biene und den notwendigen Landschaftsparametern zu suchen.
- Wir sind daher mehr denn je auf die ehrenamtliche Zuarbeit aus der Bevölkerung bzw. der Mitgliederschaft der beiden Naturschutzverbände Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz angewiesen.

## Danksagung

- An die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm, insbesondere Herrn Heinz Huber, für sein Interesse und seine Unterstützung auf dem bisherigen Weg
- An die BN-Ortsgruppe und –Kreisgruppe, insbesondere Herrn Dr. Peter Bernhart und Frau Christine Janicher-Buska
- An die Höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung von Oberbayern für die Ausnahmegenehmigungen zur Arbeit mit den geschützten Bienen und zum Betreten des Naturschutzgebietes
- An den BN-Landesverband für die Etablierung als Glücksspirale-Projekt, hier insbesondere Herrn Dr. Kai Frobels und Frau Dr. Christine Margraf
- An die Landwirtschaftsfamilie Löw für ihr Interesse an den Bienen und den bisherigen Erhalt des bislang einzig bekannten Nistplatzes

# Erfassungsbogen für Malven

- Name und Adresse mit E-Mail-Adresse des Finders/Bearbeiters
- Aufnahme datum
- Koordinaten (egal in welcher Form)
- Bestandsgröße (Anzahl Einzelpflanzen)
- Lebensraumtyp (z.B. Brache, Wiese, Hausgarten, ...)
- Abschätzung der Gefährdung (z.B. Sukzession, ...)
- gegebenenfalls Fahrkilometer
- Zeitaufwand in Stunden



Erfassungsbogen für potenzielle Niststrukturen

.....  
 Titel, Vorname, Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, E-Mail-Adresse

Aufnahme-Datum	Koordinaten Rechts- und Hochwert (in beliebiger Form)	Lebensraumtyp (z.B. Abbruchkante, Steilwand, ...)	Abschätzung der Gefährdung (z.B. Landwirtschaft, Sukzession, ...)	evtl. Bienen-Beobachtung

Foto



gegebenenfalls Fahrtkilometer:	Zeitaufwand in Stunden:	Unterschrift:
--------------------------------	-------------------------	---------------